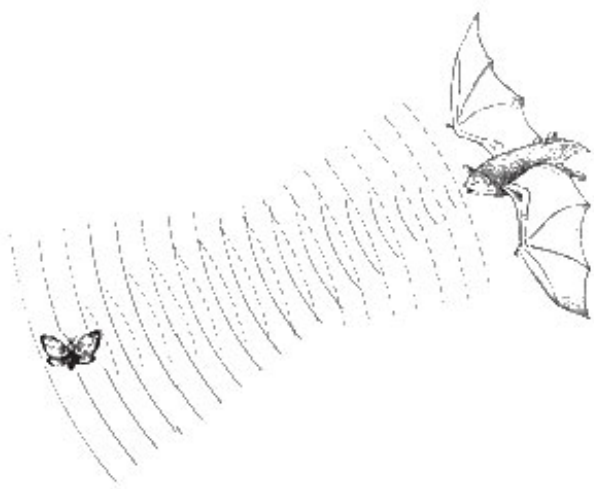


Ultraschall & Echoortung



Fledermäuse orientieren sich und jagen mit Hilfe ihres Echoortungssystems. Sie stoßen dabei durch Mund (Glattnasen) und Nase (Hufeisennasen) Ultraschall-Laute aus, die für das menschliche Ohr nicht hörbar sind. Einige Arten, wie zum Beispiel der Große Abendsegler, können dabei die Lautstärke eines Presslufthammers erreichen. Es gibt aber auch Flüsterer, Langohrfledermäuse zum Beispiel kann man kaum hören.

Mit Hilfe eines speziellen Fledermausdetektors können die für uns nicht hörbaren Laute in hörbare Rufe umgewandelt werden. So kann man Fledermäuse finden und einige Arten beim Jagdflug bestimmen.

Sozialrufe und die Kommunikation der Tiere untereinander findet im tieferen Frequenzbereich unter der Hörschwelle des Menschen von 18 kHz statt. Wir können diese Rufe also mit bloßem Ohr hören.

Beispiele für Fledermausrufe

Große Hufeisennase



Abendsegler



Kleine Bartfledermaus



Zweifarbfladermaus



Mopsfledermaus



[Dateigrößen: zwischen 500 und 2800 kb!

Quelle: Audio CD "Stimmen der Natur",
erschienen bei Laar Media.]